

Gemeinde Kabelhorst

Niederschrift Nr. 2/2013 – 2018

über die Sitzung der Gemeindevertretung am 28. August 2013

Tagungsort: Gemeinschaftshaus Grünbek, Kabelhorst

Anwesend:

1. Gemeindevertreter Herbert David
2. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Frank
3. Gemeindevertreterin Marita Gräzuweit
4. Gemeindevertreter Bernd Kripke
5. Gemeindevertreterin Annegret Landschoof
6. Gemeindevertreter Thore Muus
7. Gemeindevertreter Hartmut Poetzel
8. Gemeindevertreter Sven Prüss
9. Gemeindevertreter Axel Rohde

Frau Schröder, Lübecker Nachrichten

VA Paustian als Protokollführerin

30 Zuhörer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Die Sitzung beginnt mit einer Schweigeminute in Gedenken an die kürzlich verstorbenen Einwohner

Im Anschluss teilt Bgm. Poetzel mit, dass es in Kabelhorst zwei neue Mitbürger gibt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 1/2013-2018 vom 19.06.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Bekanntgabe/Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
6. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl am 26.05.2013
7. Bebauungsplan OT Schwienkuhl-Sachstandsbericht
8. Windkraftanlagen-Sachstandsbericht
9. Oberflächenentwässerung OT Grünbek-Sachstandsbericht
10. Novellierung Alters- und Ehejubiläen sowie Geburtspräsente
11. Gründung eines Seniorenbeirates
12. Gründung eines Jugendbeirates
13. Vorbereitung Ehemaligentreffen 2014
14. Regelung Schwimmbadkarten
15. Herausgabe eines überparteilichen gemeindlichen
Mitteilungsblattes
16. Vorbereitung Seniorennachmittage/Saison 2013/2014
17. Grundstücksangelegenheiten Trift-Grundstücke
18. Mitteilungen/Anfragen/Eingaben

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger bittet um Auskunft, ob in Zukunft auch in der Gemeinde Kabelhorst eine Grundstücks- und Regenwasserabgabe vom ZV Karkbrook erhoben wird.

Herr Poetzel teilt mit, dass dies der Fall sein wird. Weiterhin führt Herr Poetzel aus, dass die Leitungen und Rohre teilweise der Gemeinde und teilweise dem ZVK gehören. Einwohner über deren Grundstücke die Rohre verlaufen, sind zur Abgabe verpflichtet. Auch Baumaßnahmen werden erforderlich sein.

Herr Poetzel weist darauf hin, dass es voraussichtlich im Herbst 2013 eine Infoveranstaltung/Einwohnerfragestunde in der Gemeinde vom ZVK geben wird. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Herr Frank weist darauf hin, dass es in anderen Gemeinden schon seit längerem Pflicht ist Abgaben an den Wasser- und Bodenverband, sowie an den ZVO zu zahlen.

- GV Bernd Kripke bittet um Änderung der Beschilderung am Feuerwehrhaus. Beim letzten Einsatz war ein zeitnahes Ausrücken der FFW nicht möglich, da die Ausfahrt zugeparkt war. Dieses ist laut Herrn Kripke nicht der erste Vorfall gewesen. Eventuell besteht auch die Möglichkeit, dass das Pflaster vor der Ausfahrt entsprechend markiert wird und Halteverbotsschilder aufgestellt werden.

Herr Poetzel bittet darum, die Angelegenheit an das Ordnungsamt weiterzugeben. Von dort sollen eventuelle Beschilderungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Die Angelegenheit wurde von Frau Paustian am 29.08.2013 an Frau Ecke vom Ordnungsamt weitergegeben. Frau Ecke teilt Herrn Poetzel, das Ergebnis dann mit.

Keine weiteren Anfragen.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 1/2013-2018 vom 19.06.2013

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters

- Herr Poetzel bedankt sich bei den Fraktionen für ihre Teilnahme an der Vorbereitungssitzung am 21.08.13.
- Herr Poetzel bedankt sich bei der Feuerwehr und den ehrenamtlichen Helfern für die tolle Organisation und Unterstützung bei dem diesjährigen Kinderfest.
- Herr Poetzel teilt mit, dass in der Gemeinde Kabelhorst wieder vermehrt Störche gesichtet worden sind. Herr Poetzel möchte versuchen, die Tiere in der Gemeinde wieder anzusiedeln. Herr Poetzel hat eine Anfrage über das Amt Lensahn an die NABU gestellt und darin angefragt, ob von Seiten der NABU eine Unterstützung für das Projekt möglich wäre. Eine Rückmeldung seitens des Amtes bzw. der NABU ist noch offen.
- Herr Poetzel teilt mit, dass aufgrund des hohen Schneeaufkommens in der letzten Wintersaison Angebote für die Anschaffung und Aufstellung von Schneefangzäunen im Bereich Elkensteert, Lensahner Weg (Strecke von ca. 1000 m) eingeholt

worden sind. Die reinen Anschaffungskosten würden sich auf 10.115,00 € belaufen. Für das Auf- und Abbauen der Zäune würden weitere Kosten entstehen. Weiterhin handelt es sich bei dem Material um 20 Rollen, die über Sommer gelagert werden müssen. Entsprechende Räumlichkeiten sind nicht vorhanden. Weitere Klärung der Angelegenheit wird bei der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses erfolgen.

- Herr Poetzel teilt mit, dass aufgrund der Umfragebögen „Zukunftskonzept Lensahner Umfeld“ Arbeitsgruppen für die einzelnen Bereiche gebildet worden sind. Von den Arbeitsgruppen sollen entsprechende Konzepte erarbeitet werden. Im Juli 2013 wurden die Umfragebögen an jeden Haushalt verteilt und um entsprechende Rückgabe der Bögen gebeten.
- Herr Poetzel berichtet über den Sachstand über die Installation und Montage von 3 Solarleuchten in der Gemeinde. Geplant waren 2 Leuchten im Bereich der Bushaltestelle und 1 Leuchte im Bereich Steinberg/L58. Die Bezuschussung aller 3 Leuchten erfolgt jedoch nur, wenn diese alle im Bereich der Bushaltestelle aufgestellt werden. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses abschließend besprochen.
- Herr Poetzel teilt das Ergebnis der Abrechnung der Photovoltaikanlage 2012/2013 mit. Nach Abzug aller anfallenden Kosten ergibt sich eine Einspeisevergütung von 3.678,53 €. Ca. 1.000,00 € weniger als im letzten Jahr. Herr Poetzel geht aber davon aus, dass der Rückstand, der durch den langen Winter entstanden ist, durch den sehr guten Sommer bei der nächsten Abrechnung wieder ausgeglichen sein wird.
- Herr Poetzel teilt mit, dass es ab dem 01.01.2014 eine zusätzliche Haltestelle für die Fahrbücherei in Kabelhorst geben wird.

Zu Punkt 4: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Aus dem Finanz- und dem Sozialausschuss keine Mitteilungen des Vorsitzenden.

Herr Frank (Bau- und Wegeausschuss) macht folgende Mitteilungen:

- Die wassergebundenen Wege sind wieder hergestellt
- Im Qualer Weg muss der Knick zurückgeschnitten werden. Herr Frank nimmt mit Herrn Brauer Kontakt auf.

Keine weiteren Mitteilungen.

Zu Punkt 5: Bekanntgabe/Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen-Tischvorlage-

Keine Haushaltsüberschreitungen.

Zu Punkt 6: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl am 26.05.2013

Die Vorlage wurde durch Herrn David vorgelesen.

Der Beschlussvorschlag des Ausschusses wurde anschließend durch die Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7: Bebauungsplan OT Schwienkuhl-Sachstandsbericht**Zu Punkt 8: Windkraftanlagen-Sachstandsbericht**

Herr Poetzel kann zu beiden Punkten lediglich einen Sachstandsbericht abgeben und fasst die Tagungspunkte daher zusammen.

Der Info-Termin mit dem Planungsbüro Nagel, geplant für den 15.8.13, musste krankheitsbedingt verschoben werden und findet am 29.08.2013 statt.

Herr Poetzel teilt mit, dass von Seiten des Landes Schleswig-Holstein, auf einen zusätzlichen Flächennutzungsplan bestanden wird, der sowohl die Ferienhausplanung als auch die Windkraftanlagen-Planung beinhaltet. Wenn es so kommen sollte, benötigt Herr Poetzel im Voraus die Zusage der Nutzer, dass diese jeweils anteilig die zusätzlichen Planungskosten übernehmen.

Weitere Information folgt für beide Planungen somit auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Zu Punkt 9: Oberflächenentwässerung OT Grünbek-**Sachstandsbericht**

Herr Poetzel teilt mit, dass die Gemeinde mit allen zuständigen Stellen und Behörden in Kontakt steht und in Kürze ein gemeinsames Abstimmungsgespräch stattfinden wird. Auch für die Gräben vor dem Ortsteil Grünbek muss dann eine Regelung gefunden werden.

Weitere Information folgt bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Zu Punkt 10: Novellierung Alters- und Ehejubiläen sowie Geburtspräsente

Herr Poetzel teilt mit, dass die letzte Überarbeitung der Alters- und Ehejubiläenregelung vor 10 Jahren stattgefunden hat und es daher für dringend erforderlich hält, diese Regelung zu überarbeiten.

Auch eine Regelung für Geburtspräsente soll erarbeitet werden.

Herr Poetzel schlägt vor, den Sozialausschuss mit der Überarbeitung zu beauftragen und bittet um Abstimmung der Gemeindevertretung.

Der Vorschlag von Herrn Poetzel wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11: Gründung eines Seniorenbeirates

Herr Poetzel teilt mit, dass in der Gemeinde zur Zeit 121 Personen im Alter von 60 Jahren und älter leben.

Bisher hat sich Herr Erich Langbehn immer allein um die Angelegenheiten der Senioren gekümmert. Nach Meinung von Herrn Poetzel sollte dieser dabei Unterstützung erhalten. Herr Langbehn ist anwesend und stimmt dem Vorschlag von Herrn Poetzel zu.

Herr Poetzel hat ein Muster für die erste Einladung zum nächsten Seniorennachmittag entworfen. Dieses liegt jedem Gemeindevertreter vor und ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Auf dieser Einladung

besteht für die Senioren auch die Möglichkeit mitzuteilen, ob sie an der aktiven Mitarbeit im Seniorenbeirat Interesse haben.

Zur Kenntnis für die Gemeindevertretung und Übergabe zur weiteren Klärung und Planung an den Sozialausschuss.

Zu Punkt 12: Gründung eines Jugendbeirates

Herr Poetzel teilt mit, dass in der Gemeinde zurzeit 49 Jugendliche im Alter von 8-16 Jahren leben.

Um sich mit den Interessen und Wünschen der Jugendlichen auseinandersetzen zu können, schlägt Herr Poetzel die Gründung eines Jugendbeirates vor. Folgende Punkte sollten berücksichtigt werden:

- Persönliche Einladung an die betreffenden Jugendlichen in Verbindung mit einer Vorstellung der Vereine und Verbände der Gemeinde Kabelhorst. Ein Muster für eine Einladung wurde von Herrn Poetzel vorbereitet und liegt der Gemeindevertretung vor. Eine Ausfertigung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.
- Wahl eines Vorstandes
- Einwohnerversammlung
- Vereine und Verbände stellen sich vor
- Zusammenführung des Senioren- und Jugendbeirates soll erfolgen.

Zur Kenntnis für die Gemeindevertretung und Übergabe zur weiteren Klärung und Planung an den Sozialausschuss.

Zu Punkt 13: Vorbereitung Ehemaligentreffen 2014

Herr Poetzel teilt mit, dass die Treffen immer im 5-Jahresrythmus stattfinden. Somit findet das nächste Treffen in 2014 statt.

Herr Poetzel teilt weiterhin mit, dass die Bezeichnung „Ehemaligentreffen“ nicht passend ist für diese Veranstaltung, da sich dann nicht jeder Einwohner angesprochen fühlt. Diese Treffen sind für alle Einwohner gedacht und jeder kann daran teilnehmen.

Aus dem Zuschauerbereich kommen folgende neue Vorschläge für die zukünftige Benennung der Treffen: „Generationstreffen“, „Bürgertreffen“.

Herr Poetzel schlägt vor, die weitere Planung an den Sozialausschuss zu übergeben.

Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 14: Regelung Schwimmbadkarten

Herr Poetzel teilt mit, dass bisher die Regelung besteht, dass jedes Kind der Gemeinde eine Zehnerkarte kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt. Durch unterschiedliche Interessen der Kinder führt diese Regelung dazu, dass einige Kinder alle 10 Besuche nutzen und eventuell auch noch mehr nutzen würden und das andere Kinder keine 10 Besuche nutzen und die übrigen Besuche verfallen lassen. Als Beispiel führt Herr Poetzel an, dass sich aktuell von 65 berechtigten Kindern 48 Kinder eine Zehnerkarte haben ausstellen lassen, somit

wären 480 Besuche möglich gewesen. Tatsächlich genutzte Besuche im Schwimmbad gab es jedoch nur 181.

Herr Poetzel hält eine neue Regelung daher für unbedingt erforderlich und schlägt vor die Angelegenheit zur weiteren Erarbeitung an den Sozialausschuss zu übergeben.

Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 15: Herausgabe eines überparteilichen gemeindlichen Mitteilungsblattes

Herr Poetzel teilt mit, dass in der Vorbereitungssitzung am 21.08.13 über diesen Punkt bereits gesprochen wurde. Von dieser Planung soll aus folgenden Gründen Abstand genommen werden:

- Kostengründe und fehlende Sponsoren
- Im „Klöterblatt“ soll jeder zu Wort kommen und ansonsten wird neutral berichtet

Herr Poetzel schlägt daher vor von der Herausgabe eines überparteilichen gemeindlichen Mitteilungsblattes Abstand zu nehmen.

Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 16: Vorbereitung Seniorennachmittage/Saison 2013/2014

Herr Poetzel teilt mit, dass in der Vorbereitungssitzung am 21.8.13 bereits über diesen Punkt gesprochen wurde.

Dort wurde festgelegt, dass die Planungen der Nachmittage durch den Sozialausschuss ausgearbeitet werden sollen. Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am 19.9.13 um 19.00 Uhr statt.

Herr Poetzel schlägt vor, die weitere Planung an den Sozialausschuss zu übergeben.

Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 17: Grundstücksangelegenheiten Trift-Grundstücke

Herr Poetzel berichtet über folgenden Sachstand:

Zwei Anrainer des Feuerlöschteiches haben der Gemeinde das Umland zum Kauf angeboten, unter anderem mit der Begründung, dass der Löschteich nur über ihre Privatgrundstücke erreichbar ist.

Hierzu macht Herr Poetzel folgende Anmerkungen:

- Ein ca. 5 Meter langer Streifen des Teiches grenzt direkt an den Trift-Weg. Der öffentliche Zugang ist gewährleistet.
- Die Löschwasserversorgung im Bereich des Trift-Weges ist durch vorhandene Hydranten gewährleistet. Der Löschteich ist somit ein

Reservetank, von dem im Extremfall auch die „Verkäufer“ profitieren würden.

- Der Löschwasserteich kann im Uferbereich im Winter von zugefrorener Eisfläche gepflegt werden.
- Der Löschteich war Jahrzehnte kein Gesprächsthema, weil er im Ernstfall allen zu Nutzen kam.

Anschließend schlägt Herr Poetzel vor dem Beschlussvorschlag des Bau- und Wegeausschusses zu folgen und keinen Landerwerb vorzunehmen.

Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 18: Mitteilungen/Anfragen/Eingaben

- Herr Poetzel teilt mit, dass seitens der Gemeinde immer noch ein Interesse an einer Filmvorführung der Schneekatastrophe 1978/79 besteht. Herr Poetzel hat diesbezüglich Kontakt mit Herrn Peter Schröder, Priefeldstraße, Lensahn aufgenommen. Eine Rückmeldung hat Herr Poetzel noch nicht erhalten. Nach Aussage von Herrn Geißler (als Zuhörer anwesend) soll der Film gerissen sein und müsste daher repariert werden, damit dieser dann, wie gewünscht, auf eine CD gebrannt werden kann. Eine Antwort von Herrn Schröder bleibt somit abzuwarten.
- Herr Poetzel teilt mit, dass die Reparatur der beschädigten Laterne im Lensahner Weg in Auftrag gegeben wurde.
- Herr Poetzel teilt mit, dass auf der L58, Höhe der Bushaltestelle nach Mitteilung eines Anliegers ein Regenablauf abgesackt ist und

beim Überfahren Geräusche verursacht. Herr Poetzel hat zunächst die Zuständigkeit prüfen lassen. Für die Behebung ist die Gemeinde zuständig. Alles Weitere wird veranlasst.

- Herr Poetzel berichtet über den aktuellen Stand in Bezug auf das Überschwemmungsgebiet im Bereich Grünbek (Ablauf zurzeit nicht gewährleistet) Zuständig für die Angelegenheit ist die Landgesellschaft Schleswig-Holstein.
- Von einer ZuhörerIn wurde die Bitte an den Sozialausschuss bzw. den zukünftigen Seniorenbeirat gerichtet, zu ermitteln, ob die Möglichkeit besteht für Senioren im Schwimmbad eine Kurzzeitregelung (Preisermäßigung) zu schaffen.
- Ein Zuhörer merkt an, dass auf Höhe des ehemaligen Asylantenheimes die Einsicht auf die Straße durch die Grünbepflanzung nur eingeschränkt möglich ist. Herr Poetzel nimmt mit der Besitzerin Kontakt auf, um die Angelegenheit zu besprechen.

Keine weiteren Mitteilungen/Anfragen oder Eingaben.

Herr Poetzel bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer